

ROGATE Winter 2023/24

An die Gemeinde



Goldene
Konfirmation



Erntedank



Pfarrstelle
Heuerßen



Waldgottesdienst



Christliches
Frauenfrühstück



Reformationsfest



Demenzbegleitung

REVOLUTION

Alles, was ihr tut,
geschehe in Liebe.
1. Korinther 16,14

© GODNEWS.DE



Gemeindebrief 4/2023
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Wendthagen



Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Wendthagen

Pastor Dirk Bangert



Ziegenbrink 1
31655 Stadthagen
Tel. 05721 2034
E-Mail: d.bangert@lksl.de

Gemeindebüro geöffnet:
dienstags
von 15 bis 17 Uhr
freitags
von 9 bis 12 Uhr

E-Mail: wendthagen@lksl.de

Herausgeber:

Kirchenvorstand der
Kirchengemeinde Wendthagen
Vi.S.d.P.: Pastor Dirk Bangert

Mitarbeiter:

Werner Mania (Redaktion)
Tanja Tomaske (Layout und Satz)
Beate Bothe
Sylvie Bradtmöller
Bernd Hilder
Karlheinz Poll

Titelbild:

godnews.de

Der Rogate-Gemeindebrief wird vor
allem aus **Spenden** finanziert.

Wir bitten um Ihre Unterstützung.

Sparkasse Schaumburg:
DE32 2555 1480 0470 1466 89

Herzlichen Dank für Ihre Hilfe.

**Besuchen Sie auch unsere
Internetseite:**

www.kirche-wendthagen.de

REVOLUTION!

Liebe Leser, liebe Leserinnen,

*wir waren uns nicht sicher, ob das
Bild auf der Titelseite*

„angemessen“ ist.

*Bald ist schließlich Weihnachten.
Das Fest der Liebe. Die Geburt
unseres Herrn Jesus Christus in
Israel/Palästina. Währenddessen
fliegen am Ort des Geschehens
Raketen, sterben Menschen einen
sinnlosen Tod, regiert der Hass,
kühlt die Liebe ab.*

*Da braucht es eine „Revolution“,
aber keine politische, die haben
meistens noch mehr Unfrieden
gestiftet. Diese „Revolution“
beginnt mit Gott, dem Sohn, der
zwischen Ochs und Esel und
anderem „Viehzeug“ nach der
Geburt in einen Futtertrog gelegt
wird.*

*Sein Leben beginnt im Dreck und
endet in einem Blutbad am Kreuz,
aber dazwischen und danach liegt
die Revolution.*

*R- EVOJ - ution. Love, das
englische Wort für Liebe, aber
spiegelverkehrt. „**Alles, was ihr
tut, geschehe in Liebe**“ So
lautet die Jahreslosung 2024.*

*Diese Revolution haut nicht drauf,
sondern schaltet einen Gang
zurück. Sie „lässt geschehen“.
Und als Basis: die Liebe.*

*Diese Revolution beginnt in uns
drinnen, indem wir Liebe
geschehen lassen. Dazu feiern wir
den Advent und ich wünsche
Ihnen ein gesegnetes
Weihnachtsfest und ein gutes
neues Jahr.*

Ihr Pastor Dirk Bangert

*Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe!
1. Korinther 16,14*

Goldene Konfirmation

Damals, vor einem halben Jahrhundert, wussten die meisten noch nicht einmal, was sie beruflich mal machen würden. Heute stehen sie kurz vor dem Ruhestand. Als die 86 14-jährigen Wendthäger Mädchen und Jungen in den Jahren von 1970 bis 1973 aufgeregt in Festtagskleidung vor dem Altar der Rogate-Kirche standen, um konfirmiert zu werden, war die Welt noch eine ziemlich andere. Sport- und Traditionsvereine oder die Freiwillige Feuerwehr hatten noch keine Nachwuchsprobleme, die Wendthäger kannten die Wendthäger besser als es die meisten heute tun. Und auch die Kirchenbänke waren voller. Die das Miteinander und die Kommunikation radikal verändernde Computer-Revolution stand erst kurz bevor, der Schulmädchen-Report erregte die Gemüter, Osho hieß noch Baghwan, Willy Brandt fiel in Warschau auf die Knie, der Bundesliga-Skandal erschütterte Millionen von Fußballfans, Palästinenser richteten ein Massaker bei den Olympischen Spielen in München an und die Ölkrise erinnerte daran, dass es nach Krieg und Wirtschaftswunder vielleicht doch nicht immer nur aufwärts geht.

Und der Pastor der Rogate-Kirche hieß nicht Bangert, sondern Will.

Und nun, am 17. September 2023, dem 15. Sonntag nach Trinitatis, nach fünf Jahrzehnten höchst unterschiedlichen Lebens, standen sie wieder hier vor dem Altar der Rogate-Kirche, hörten den Wochenspruch "Alle eure Sorge werft auf ihn, denn er sorgt für euch" und feierten ihre goldene Konfirmation. Immerhin: 23 Konfirmanden waren der Einladung der Kirchengemeinde gefolgt. Dass dies überhaupt möglich wurde, ist der akribischen Recherchearbeit des Teams um Pastor Bangert zu verdanken, besonders der Pfarrsekretärin Renate Mania. Wer war überhaupt noch unter seiner alten Adresse zu erreichen? Wer konnte Hinweise geben? Welche Nachnamen hatten sich verändert? Wen hatte es wohin verschlagen? Wer wollte die Einladung annehmen und wer hatte kein Interesse, herauszufinden, was aus den alten Mit-Konfirmanden nach einer so langen Wegstrecke geworden ist?

Vor Beginn des gemeinsamen Gottesdienstes trafen sich die aufeinander gespannten Gold-Konfirmanden zu Kaffee, Tee und Wasser im Wendthäger Gemeindehaus. Die einen aus Neugier, welchen Lebensweg die anderen zurückgelegt hatten, die anderen aus Verbundenheit zur Kirche. Vermutlich ging es allen ähnlich: Manche Gesichter erkannte man

nicht wieder, manche nach einiger Zeit und manche sofort. Vornamen fielen einem plötzlich wieder ein, andere musste man erfragen.

Länder gezogen. Gemeinsam war allen das Interesse am Lebensweg der anderen oder am Schicksal derjenigen Mitkonfirmanden, die nicht anwesend waren.



Foto: Lars Kirchhöfer

Einige wenige der Mit-Konfirmanden hatten in den vergangenen 50 Jahren häufigen Kontakt zueinander, die allermeisten aber sahen sich seit Konfirmandenunterricht oder Schule das erste Mal wieder. Mancher konnte sich noch an einiges aus der gemeinsamen Zeit erinnern, manchen fiel vieles in den schnell aufblühenden interessanten Gesprächen erst wieder ein. Nur wenige waren Wendthagen die ganze Zeit treu geblieben, die meisten wohnen, näher oder ferner, heute woanders, andere hatte es zwischenzeitlich in weit entfernte

In seiner Predigt orientierte sich Pastor Bangert an der Lesung aus dem Alten Testament, 1. Mose 15, 1-6: "Fürchte dich nicht, Abram! Ich bin dein Schild und dein sehr großer Lohn". Bangert in seiner Predigt: "Es ist auch viel Zeit vergangen, als Konfirmand vor dem Altar zu knien, die Taufe zu bestätigen, sich dazu zu bekennen, auf Gott, den Herrn, im Leben und im Sterben zu vertrauen und dann fünfzig Jahre durchs Leben zu gehen und wieder vor dem Altar zu landen." Für diejenigen Konfirmanden, für die vor fünfzig Jahren kein

Konfirmationsspruch ins Kirchenbuch eingetragen worden war, nahm der Gemeindepastor ersatzweise die aktuelle Jahreslosung: "Du bist ein Gott, der mich sieht". In den vergangenen 50 Jahren, so Bangert, habe sich jeder einmal gefragt: "Ach wirklich? Was sieht er denn da? Ein Häufchen Elend, jemanden, der gerade etwas vor die Wand gefahren hat. Wenn Gott mich jetzt sieht, warum hilft er denn dann nicht?" Aber die goldenen Konfirmanden wären nicht gekommen, wenn sie nicht auch segensreiche Zeiten erlebt hätten, in denen sie spürten, dass "Gott einen gesehen hat". Und weiter: "Wenn Gott Sie nicht mehrmals auf ihrem Weg geschützt hätte, würden Sie jetzt nicht hier sitzen."

Zum Abschluss des Gottesdienstes nahmen die goldenen Konfirmanden mit den anderen

Gottesdienstbesuchern am gemeinsamen Abendmahl teil und teilten Brot und Wein. Musikalisch begleitet wurde die Feier der goldenen Konfirmation von Hannelore und Nikolaus Dietrich. Nach dem Gottesdienst trafen sich die meisten goldenen Konfirmanden noch im eigens für sie geöffneten griechischen Restaurant "Olymp", von einigen scherzhaft als Wendthäger "Kommunikationszentrum" bezeichnet - natürlich neben der Kirchengemeinde. Dort wurde das Wieder-Kennenlernen mit intensiven Gesprächen fortgesetzt, über "alte Zeiten" oder das, was seitdem passiert ist.

Wer kann, so der allgemeine Tenor, wird die diamantene Konfirmation in zehn Jahren auf keinen Fall verpassen. So Gott will.

Bernd Hilder

Anzeige



Gemeinsam ist einfach.

Nähe - nicht nur räumlich, sondern auch menschlich.

Weil's um mehr als Geld geht.

 **Sparkasse Schaumburg**

Bild: Katrin Amier

The flyer is written on a piece of lined paper with a yellow arrow pointing down. The text reads: "Ab 6. Dez alle 14 Tage mittwochs 16:00 - 18:00 uhr", "Topfer Runde Erwachsene", "Einfach mal vorbeischauen", "ausschließlich Materialkosten", and "Ziegenbrink 1 31655 Stadthagen". A vase of flowers is visible in the bottom right corner.

Danke für den Samen, danke für die Früchte

Erntedankfest. Schon das Wort selbst sagt, was es bedeutet. Wir Menschen danken an diesem Tag Gott für die Früchte, die er uns schenkt und damit unsere Ernährung und unser Leben sichert. Vom Samen bis zur Frucht, ein langer Weg, geprägt von vielen Gefahren: Stürme, Feuer, Hochwasser und Trockenheit sind Begleiter der Natur und gefährden möglicherweise die Ernte. Es ist nicht selbstverständlich, eine reiche Ernte „einzufahren“, wie der Landwirt sagt.

Der Bereich der Stadthäger Bergketten-Ortsteile ist dörflich geprägt und stets mit der Landwirtschaft eng verbunden. Das ist der Grund dafür, dass die Rogate-Kirche in Wendthagen-Ehlen einen besonderen Wert auf die Tradition des Erntedankfestes legt. Man sieht es an der prächtigen Erntekrone, die derzeit den Altarraum schmückt. Am



Erntedanktag selbst - in diesem Jahr am 2. Oktober - war die Kirche reichlich mit Früchten aller Art geschmückt: Äpfel und Birnen, Kartoffeln und Rüben, Salatköpfe, Nüsse und Trauben. Ein buntes Durcheinander, schön anzuschauen, ein wahres Wunder der Natur.



Nicht vergessen sind die vielen Blumensträuße, Gräser und Ranken, die die Kostbarkeiten einrahmten, dekoriert mit historischen landwirtschaftlichen Werkzeugen wie Reihenspindel und Butterfass. Eine original buntbemalte Kinderwiege aus dem Jahr 1888 trug zu diesem schönen Gesamtbild bei. Alles liebevoll hergerichtet von fleißigen Helfern der Gemeinde. Auch nicht vergessen sind die großzügigen Spender der Erntegaben.

Die Ernte an der Bergkette und im gesamten Schaumburger Land ist erfolgreich eingefahren. Kein Wunder, dass das für den Erntedankgottesdienst von Pastor Dirk Bangert



treffend ausgesuchte erste gesungene Lied die Situation so interpretierte: „Danke für die Sonne, danke für den Regen, danke für den Himmel über mir. Danke für den Samen, danke



für die Früchte, danke für die Erde unter mir..“ Der „Rogate“-Singkreis mit seinen äußerst agilen Sängerinnen unter der Leitung von Carmen Schulze-Meyer schob bühnenreif gleich eine Interpretation in Englisch und Deutsch nach: „Mercy is falling“ – „Hey-oh, du schenkst mir Gnade und Barmherzigkeit“.

Mit einbezogen in den weiteren Verlauf des Gottesdienstes im Zeichen der Ernte waren die Konfirmanden. Sie präsentierten Tablettts, die mit verschiedenen Brotsorten gefüllt waren und von Kirchenbank zu Kirchenbank herumgereicht wurden, quasi als Vorspeise für das später noch folgende Abendmahl. Kurz vorher hatte man die Erntekrone, die anfangs für alle greifbar am Boden präsent war, hochgezogen, so dass sie auch von den Besuchern in der letzten Kirchenbank gut zu sehen war. Mit dem Lied „Möge die Straße uns

zusammenführen und der Wind in deinem Rücken sein, sanft falle Regen auf deine Felder und warm auf dein Gesicht der Sonnenschein“ endete ein Gottesdienst, der Hoffnung macht auf weitere gute Erntejahre. Den Schlusspunkt setzte an diesem Tag Carmen Schulze-Meyer vor dem Kirchenportal mit einer spontanen

Tanzeinlage, die Hand in Hand zu einem fröhlichen Ringelreihen führte.

Zu erinnern ist auch an den einige Tage vorher durchgeführten Auftakt des Erntedankfestes. Da die bisherige Erntekrone nach etlichen Jahren nicht mehr so attraktiv war, hatte sich das frühere langjährige Kirchenratsmitglied, Landwirt Rolf Struckmann, mit Ehefrau Elfriede angeboten, auf ihrem Hof in Ehlen eine neue Erntekrone binden zu lassen. Unter der fachmännischen Leitung von Anne Krull und Renate Dicke als Experten auf diesem Gebiet,

machten sich knapp 20 freiwillige Helfer der Kirchengemeinde ans Werk. Die Aktion bereitete der fröhlichen Gruppe nicht nur Spaß, sondern brachte auch einige Pausen mit sich, in denen Küsterin Stephanie Patzak Kaffee und Kuchen und auch schon mal einen leckeren Eierlikör servierte. Schließlich kredenzt die Gastgeber in ihrem Garten mit Blick auf die Felder für alle Beteiligten noch ein Gläschen Sekt und genossen gemeinsam einen wunderschönen Sonnenuntergang.

Karlheinz Poll

Anzeige

Liebe Mitglieder der Kirchengemeinde Wendthagen,

während ich dies schreibe, bin seit 464 Tagen Ihr Pastor in Wendthagen-Ehlen, Hörkamp-Langenbruch und Krebschagen-Süd und seit 8 Tagen Pfarrstelleninhaber der Kirchengemeinde Heuerßen. Beide Gemeinden haben jeweils „halbe“ Pfarrstellen. Beide Gemeinden bleiben selbstständig. Beide Gemeinden müssen, sollen und wollen von mir gleichberechtigt behandelt werden. Das ist nicht schwer, nur anders:

Fortan gilt: In der Regel halte ich am Sonntag zwei Gottesdienste (09:30 Uhr in Wendthagen, 11:00 Uhr in Heuerßen) und bin in beiden Gemeinden für alle pastoralen Angelegenheiten zuständig. Ich bleibe natürlich im Pfarrhaus Wendthagen wohnen und habe zusätzlich ein Büro am Kirchweg 4 in Heuerßen. An hohen Feiertagen kann und wird es so sein, dass ich in einer der beiden Gemeinden vertreten werde, da ich nicht zeitgleich in zwei Kirchen sein kann.

Zu besonderen Anlässen werden wir (in Absprache mit den Kirchenvorständen) sogenannte „Zentralgottesdienste“ feiern und dann ist die andere Gemeinde eingeladen. Das war zuletzt so am Reformationsfest in Wendthagen und wird direkt am 1. Advent um 15:00 Uhr in Heuerßen so sein (dort findet meine Amtseinführung statt). Dass sich beide Gemeinden näherkommen, ist (auch in den Gemeindevorständen) ausdrücklich erwünscht. Wenn Sie sonntags lange schlafen, probieren Sie doch mal um 11:00 Uhr in Heuerßen in die Kirche zu gehen, umgekehrt kommen bereits jetzt Heuerßer Frühaufsteher nach Wendthagen um 09:30 Uhr.

Für meine persönliche berufliche Tätigkeit hat sich das alles gut gefügt. Ich habe nun hier eine „volle“ Pfarrstelle, die über viele Jahre abgesichert sein wird und meine Aufgaben liegen in direkter Nachbarschaft. Das macht mir große Freude.
Gott befohlen

Ihr/Euer Pastor Dirk Bangert

Ratio 42
Energieberatung

Kostenlose
Erstberatung
in Wendthagen-
Ehlen



Christian Tomaske

Gebäude-Energieberater

Energie-Effizienzexperte für Förderprogramme des Bundes

Wohngebäude • Alt- & Neubau • Planung und Baubegleitung von energetischen Sanierungen • Heizung (Wärmepumpe, Holz, Gas, Solarthermie) • Photovoltaik • Energieausweise
Fördermittelberatung • Individueller Sanierungsfahrplan (iSFP)

Telefon: 05721 820 99 91 | Bleekstr. 1 | 31655 Stadthagen
Internet: energieberatung.ratio42.de | E-Mail: ct@ratio42.de



Dem Schöpfer der Welt ganz nah sein

Nach dem Tauffest an der Schwefelquelle im Juni folgte Ende August ein weiterer Gottesdienst in freier Natur. Die Kirchengemeinde fand sich diesmal zu einem sogenannten Waldgottesdienst am Forsthaus Halt ein.

fand sich die illustre Gesellschaft vor dem geschichtsträchtigen Anwesen der Jägerschaft ein. Der Posaunenchor Sülbeck-Wendthagen unter der Leitung von Christian Müller eröffnete den Gottesdienst mit einem Vorspiel. Pastor Dirk Bangert begrüßte herzlich die



Fotos: Karlheinz Poll

Seit etlichen Jahren macht die Jägerschaft durch ein Sommerfest auf sich aufmerksam, das traditionsgemäß von der Wendthäger Rogate-Kirche in Zusammenarbeit mit der Katholischen Pfarrkirche St. Joseph in Stadthagen mit einem Waldgottesdienst eröffnet wird. So auch diesmal. Umgeben von mächtigen Bäumen und viel Grün, eingebettet in ein landschaftliches Juwel, den Bückeberg,

Anwesenden, die an dem schönen Sommertag den Weg zum Forsthaus gefunden hatten. Sie wurden belohnt von einem nicht alltäglichen Ereignis außerhalb der sonst üblichen Kirchenmauern.

Und dann ging es pausenlos weiter mit Liedgesängen, Psalm-Meditation, Predigt und Liedversen, Glaubensbekenntnis und Gebeten.



Und immer wieder wurde deutlich: Gott ist der Schöpfer dieser Welt. Und: Wir müssen darauf achten, dass sie uns erhalten bleibt in ihrer ganzen Schönheit und Natürlichkeit. Ganz klar, dass man geradezu enthusiastisch in die

Liedstrophen „Geh aus mein Herz und suche Freud“ einstieg. „Schau an der schönen Gärten Zier und siehe, wie sie mir und dir sich ausgeschmücket haben.“ Und geradezu als Versprechen hörte sich der folgende Gesangsvers an: „Wir wollen gut verwalten, was Gott uns anvertraut, verantwortlich gestalten, was unsre Zukunft baut.“

Nach dem Gottesdienst war für die Besucher den ganzen Tag über Gelegenheit geboten, die zahlreichen Aktionen der Jägerschaft wie Jagdhornbläser, Hundevorführung und Baumklettern auf dem Gelände des Forstamtes zu besuchen und zu bestaunen oder an den kulinarisch geprägten Ständen selbstgebackenen Kuchen oder eine leckere Wildbratwurst zu genießen.

Karlheinz Poll

Anzeige

Ihre Buchhandlung in Stadthagen

Am Bückeberg 4
31655 Stadthagen

+49 (0) 5721 938911
info@buchzumwein.de
www.buchzumwein.de





BUCH ZUM WEIN
Genussvoll lesen

Christliches Frauenfrühstück

14-täglich mittwochs, 09:30 Uhr
Nächster Termin: 06.12.2023
Leitung: Karin Jansweidt
Tel. 05721 71281

Gemeindenachmittag

14-täglich mittwochs, 14:00 Uhr
Nächster Termin: 13.12.2023
Leitung: Stephanie Patzak
Tel. 05721 76376

Gesprächsabend Kirche – Kunst – Kultur

4. Freitag im Monat, 19:45 Uhr
Nächster Termin: 26.01.2024
Leitung: wechselnd
Tel. 05721 2034

Kindersamstag

Termine dem Gemeindebrief entnehmen
oder im Gemeindebüro erfragen (mehrere
Male im Jahr)
Leitung: Anne Krull
Mobil 0172 5165267

Posaunenchor

donnerstags, 19:30 Uhr
Leitung: Christian Müller
Mobil 0163 2527927

"Rogate"-Singkreis

mittwochs, 20:00 Uhr
Leitung: Carmen Schulze-Meyer
Mobil 01590 6125900

Töpfergruppe

14-täglich mittwochs, 16:00 Uhr
Nächster Termin: 06.12.2023
Leitung: Ines Langhoff
Mobil 0162 1310487

Anzeige



Vertretung Kraus OHG

Schachtstr. 34 31655 Stadthagen
Tel. 05721 4158
Bahnhofstr. 70 31691 Helpsen
Tel. 05724 2886
kraus@vgh.de

Finanzgruppe

VGH
fair versichert

KONZERT ZUR WEIHNACHTSZEIT

Chorgemeinschaft Stadthagen

ROGATE-KIRCHE

1. ADVENT

SONNTAG, 3.12.2023

16 UHR

*Musikalische Leitung:
Vasile Wille Munteanu*



30 Jahre christliches Frauenfrühstück

Seit der Gründung im Jahr 1993 besteht das christliche Frauenfrühstück. Anfangs trafen wir uns 14-täglich mittwochs bei Henny Hirsch zu Hause, um uns unter ihrer Leitung intensiver mit der Bibel vertraut zu machen.

Der Kreis vergrößerte sich, so dass wir in das Gemeindehaus der Rogate-Kirche umzogen.



Über zwanzig Jahre hat uns Henny mit viel Herzblut geleitet, bis sie vor einigen Jahren krankheitsbedingt die Leitung abgeben musste. Auch die Gruppe verkleinerte sich, da einige Teilnehmerinnen wegzogen, erkrankten oder leider verstorben sind. Dazu kam noch die Corona-Pandemie, und wir konnten uns lange nicht treffen. Seit geraumer Zeit aber leitet Karin Jansweidt den Bibelkreis. Sie steckt viel Elan in ihre Aufgabe, und wir freuen uns sehr

auf das Zusammensein. Neben christlichen Themen ist bei Kaffee, Tee und Keksen auch das Weltgeschehen oft ein Thema.

Wir erinnern uns gern an unsere Ausflüge, z. B. zum Steinhuder Meer, nach Loccum mit Klosterführung und nach Worpswede. Unser 30-jähriges Bestehen feierten wir mit einem

leckeren Essen in einem italienischen Restaurant. Nach vielen interessanten Gesprächen und lieben Erinnerungen an unsere ehemaligen Teilnehmerinnen endete der Jubiläumsabend.

Wir danken unserer Karin und hoffen, dass der Kreis noch lange bestehen bleibt.

Sylvie Bradtmöller



Geburtstage im Dezember

14.12.		81
15.12.		83
19.12.		81
19.12.		84
20.12.		81
22.12.		90
22.12.		82
30.12.		86


Im Rogate-Gemeindebrief werden üblicherweise die Geburtstage unserer Gemeindeglieder ab 80 Jahren veröffentlicht. Die Veröffentlichung unterliegt dem Datenschutz. Deshalb bitten wir diejenigen, die ihre Daten nicht veröffentlicht haben möchten, dies im Pfarrbüro bekannt zu geben. Auf vielfachen Wunsch werden keine Adressen mehr veröffentlicht. Wir bitten dafür um Verständnis.

Geburtstage im Januar

07.01.		83
15.01.		86
19.01.		91
21.01.		84
22.01.		84
24.01.		90
25.01.		89
25.01.		84
25.01.		80
26.01.		80
27.01.		88
30.01.		85

Geburtstage im Februar

11.02.		97
13.02.		82
14.02.		89
14.02.		87
16.02.		97
20.02.		80
20.02.		83

 Zum gemeinsamen Geburtstagscafé laden wir Sie noch schriftlich ein.

DEZEMBER 2023		
<i>Meine Augen haben deinen Heiland gesehen, das Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern. – Lukas 2,30f.</i>		
	Rogate-Kirche, Wendthagen	St. Jürgen, Heuerßen
03.12.2023 1. Advent	☸ Gottesdienst in Heuerßen!	15:00 Uhr Einführung Pastor Bangert Superintendent Runnebaum
10.12.2023 2. Advent	10:00 Uhr Zentralgottesdienst und anschließend Adventsmarkt rund um die Rogate-Kirche	☸ Gottesdienst in Wendthagen!
17.12.2023 3. Advent	09:30 Uhr Gottesdienst	11:00 Uhr Gottesdienst
24.12.2023 Heiligabend		
Krippenspiel	16:30 Uhr	16:00 Uhr
Christvesper	18:00 Uhr mit Prädikant Holger Kipp	18:00 Uhr
Christnacht	23:00 Uhr mit Posaunenchor	23:00 Uhr GoinG-Team
25.12.2023 1. Christtag	☸ Gottesdienst in Heuerßen!	10:00 Uhr Zentralgottesdienst
26.12.2023 2. Christtag	18:00 Uhr Weihnachtsausklang	☸ Gottesdienst in Wendthagen!
31.12.2023 Altjahrsabend	16:00 Uhr Gottesdienst mit Feier des heiligen Abendmahls	16:00 Uhr Gottesdienst mit Prädikantin Rottmann



1. Dezember 2023 von 15 bis 17 Uhr
Bastelnachmittag im Advent
im Gemeindehaus
Dazu sind alle Kinder ab 5 Jahren herzlich eingeladen!

JANUAR 2024		
<i>Junger Wein gehört in neue Schläuche. – Markus 2,22</i>		
	Rogate-Kirche, Wendthagen	St. Jürgen, Heuerßen
01.01.2024 Neujahr	☸ Gottesdienst in Heuerßen!	18:00 Uhr Zentralgottesdienst
07.01.2024 1. Sonntag nach Epiphania	09:30 Uhr Gottesdienst mit Feier des heiligen Abendmahls	11:00 Uhr Gottesdienst
14.01.2024 2. Sonntag nach Epiphania	09:30 Uhr Gottesdienst	11:00 Uhr Gottesdienst mit Feier des heiligen Abendmahls
21.01.2024 3. Sonntag nach Epiphania	09:30 Uhr Gottesdienst	11:00 Uhr Gottesdienst
28.01.2024 Letzter Sonntag nach Epiphania	09:30 Uhr Gottesdienst	11:00 Uhr Gottesdienst

FEBRUAR 2024		
<i>Alle Schrift, von Gott eingegeben, ist nütze zur Lehre, zur Zurechtweisung, zu Besserung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit. – 2. Timotheus 3,16</i>		
	Rogate-Kirche, Wendthagen	St. Jürgen, Heuerßen
04.02.2024 Sexagesimae	09:30 Uhr Gottesdienst	11:00 Uhr Gottesdienst
11.02.2024 Estomihi	09:30 Uhr Gottesdienst mit Feier des heiligen Abendmahls	11:00 Uhr Gottesdienst mit Feier des heiligen Abendmahls
18.02.2024 Invokavit	09:30 Uhr Gottesdienst	11:00 Uhr Gottesdienst
25.02.2024 Reminiszere	09:30 Uhr Gottesdienst	11:00 Uhr Gottesdienst

Festliche Reformationsfeier der Kirchengemeinden Heuerßen, Lindhorst und Wendthagen

Ein besonderer Gottesdienst zum Reformationstag: Statt am Vormittag wird am Nachmittag das Reformationsfest bei Gottesdienst und Abendmahl gefeiert, statt mit nur einer Gemeinde zu feiern, tun sich drei Gemeinden aus dem Kooperationsraum 4 zusammen, statt nach dem Gottesdienst nach Hause zu eilen, wird im Gemeindehaus weitergefeiert.

Die Kirchengemeinden Heuerßen und Lindhorst sind zu Gast in Wendthagen. Die Kirche ist mit knapp 100 Teilnehmern gut gefüllt. Eine Frage des Pastors, aus welchen Gemeinden die Anwesenden stammen, ergibt: Viele kommen aus Wendthagen und Heuerßen, einige aus Lindhorst und auch aus weiteren umliegenden Kirchengemeinden sind Menschen angereist. Schön und voll klingt „Ein feste Burg ist unser Gott“.

Dann im Gemeindehaus: Eine festlich gedeckte Tafel empfängt die Gemeinden. Alles ist wunderschön eingedeckt, ein üppiger Strauß mit vielem, was die herbstliche Natur hervorbringt, leuchtet mit den Kerzen und den kleinen Lichtern an den Tischen um die Wette.

Viele fleißige Hände haben so etwas Schönes gestaltet.

Zusammengewirkt haben die Wendthäger Gemeindemitglieder auch bei der Befüllung des Buffets: Salziges und Süßes, kleine Snacks und üppig belegte Brotscheiben, selbst gebackene Brote mit leckeren Dips, Kekse und Apfelstrudel, dazu noch eine wärmende wohlschmeckende Kürbissuppe!



Beate Bothe

Wer jetzt Hunger bekommen hat, der sollte einmal zum Gottesdienst nach Wendthagen kommen, wenn im Anschluss an den Gottesdienst zu einem kleinen Imbiss geladen wird.



Kirchlich bestattet wurden:

■■■■■■■■■■ aus Wendthagen,
im Alter von 90 Jahren

■■■■■■■■■■ aus Wendthagen,
im Alter von 81 Jahren (St. Martini)

■■■■■■■■■■
aus Hörkamp-Langenbruch,
im Alter von 98 Jahren



Die heilige Taufe empfangen:

■■■■■■■■■■ aus Wendthagen

■■■■■■■■■■ aus Wendthagen

Anzeige

Bestattungen

Möller-Lindenberg
Meerbeck

Hauptstr. 6 · 31715 Meerbeck
bestattungen-moeller-lindenberg@web.de
Telefonisch jederzeit erreichbar. Tel.: 0 57 21 / 89 04 40

Demenzbegleitung: Neue ehrenamtliche Helfer:innen gesucht

Bereits jetzt engagieren sich im AGAPLESION EV. KLINIKUM SCHAUMBURG viele ehrenamtlich als Grüne Dame oder Grüner Herr. Insbesondere für die Begleitung demenziell erkrankter Patient:innen sucht das Klinikum nun weitere ehrenamtliche Unterstützer:innen.

Die Grünen Damen und Herren führen Gespräche, übernehmen Botengänge für die Patient:innen, verteilen die Mahlzeiten oder reichen Essen an, begleiten Patient:innen bei Gruppenangeboten der Geriatrie oder stellen Kräutersträuße aus dem Garten der Palliativstation für schwerkranke Patient:innen zusammen. „Vor allem Patient:innen, die wenig oder gar keinen Besuch erhalten oder die dementiell erkrankt sind und sich nicht alleine im Klinikum zurecht finden können, freuen sich über diese Unterstützung“, so Klinikseelsorgerin Martina Nolte-Bläcker. Gemeinsam mit ihrem Kollegen Pastor Jörg Rudolph ist sie für die Koordination der ehrenamtlichen Arbeit im Schaumburger Klinikum verantwortlich. In einem monatlichen Treffen lädt die Klinikseelsorge zum gemeinsamen Austausch, begleitet und unterstützt die Arbeit der Grünen Damen und Herren durch unterschiedliche Fortbildungen und organisiert einen gemeinsamen Sommerausflug.

An ihren Einsatztagen können die Ehrenamtlichen außerdem in der Cafeteria des Klinikums kostenlos

Mittagessen oder Kaffeetrinken sowie den Parkplatz des Klinikums kostenfrei nutzen.

„Menschen mit Demenz benötigen Menschen, die ihnen behilflich sind, um ihre seelischen Bedürfnisse nach Wertschätzung, Trost, Beschäftigung, sozialen Kontakten und Bindung erleben zu können und um Orientierung und Sicherheit zu gewinnen. Hier können Ehrenamtliche viel beitragen“, so Schwester Thekla Blank. Die Chefarztin der geriatrischen Fachabteilung, Dr. Dagmar John, ergänzt: „Für Menschen mit Demenz ist ein Krankenhausaufenthalt eine große Herausforderung. Neben einer demenzsensibel gestalteten Krankenhausumgebung können wir durch die spezielle Begleitung von Patient:innen mit Demenz die Bedürfnisse dieser Patient:innen noch besser erfüllen und die Versorgung weiter verbessern. Wir freuen uns über alle Interessierten, die uns in diesem Bereich ehrenamtlich unterstützen möchten.“

Bei Interesse an der ehrenamtlichen Tätigkeit als Demenzbegleiter:in melden Sie sich bitte bei Frau Thekla Blank (T 05724 9580-1714), bei Pastorin Martina Nolte-Bläcker (T 05724 9580-1095) oder bei Pastor Jörg Rudolph (T 05724 9580-10 91). Die Klinikseelsorge ist außerdem für alle weiteren Fragen rund um die ehrenamtliche Arbeit im Klinikum gerne erreichbar.

(Quelle: Agaplesion Ev. Klinikum Schaumburg)



Advents Geflüster
Rund um die Rogate-Kirche in Wendthagen

Sonntag, 10.12.2023
 11:00 – 18:00 Uhr
 10:00 Uhr Gottesdienst zum 2. Advent

Erleben Sie eine bunte Adventsausstellung mit handgemachten Einzigartigkeiten und freuen Sie sich auf...

Musik vom Posaenchor Sülbeck-Wendthagen & dem Rogate-Singkreis
Attraktionen & Bastetecke für Kinder
Nostalgie-Kinderkarussell
Herzhaftes Köstlichkeiten
Kaffee und Kuchen
Glühwein

Der Ortsrat Wendthagen-Ehlen & die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Wendthagen



Lebendiger Adventskalender

Freitag, 01.12.	Freiwillige Feuerwehr HKL (Vorglühen)	Wormstaler Weg 6	18:30 Uhr
-----------------	--	------------------	-----------

nach dem 1. Advent

Montag, 04.12.	Familie Krull		18:30 Uhr
Dienstag, 05.12.	Frau Quade		18:30 Uhr
Mittwoch, 06.12.	Rogate-Singkreis	Gemeindehaus	18:30 Uhr
Donnerstag, 07.12.	Verkehrsverein Wendthagen	Brandshof	18:30 Uhr
Freitag, 08.12.	3K Gesprächskreis	Gemeindehaus	19:00 Uhr

nach dem 2. Advent

Montag, 11.12.	Familie Forstner		18:30 Uhr
Dienstag, 12.12.	Familie Henning Bruns		18:30 Uhr
Mittwoch, 13.12.	Familie Fauth/Borchert		18:30 Uhr
Donnerstag, 14.12.	Familie Paul		18:30 Uhr
Freitag, 15.12.	Familie Jens Brandau		18:30 Uhr

nach dem 3. Advent

Dienstag, 19.12.	Konfirmanden und Gemeindenachmittag	Gemeindehaus	15:00 Uhr
Mittwoch, 20.12.	Töpfergruppe	Gemeindehaus	18:30 Uhr

*Frohe Weihnachten und
ein gesegnetes neues Jahr 2024
wünscht Ihnen Ihre Kirchengemeinde Wendthagen*

